



Frau Präsidentin
des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Zl. LE.4.2.4/0102-RD 3/2015

Wien, am 8. Juli 2015

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR Mag. Philipp Schrangl, Kolleginnen und Kollegen vom 08.06.2015, Nr. 5331/J, betreffend Maßnahmen zur Reduktion der Krankenstände des BMLFUW

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Mag. Philipp Schrangl, Kolleginnen und Kollegen vom 08.06.2015, Nr. 5331/J, teile ich Folgendes mit:

Zu den Fragen 1 bis 7:


Wie bereits in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4585/J ausgeführt, bietet das BMLFUW eine Vielzahl von gesundheitsfördernden Maßnahmen an. Die Anzahl der Krankenstandstage lässt keinen Rückschluss auf eine erfolgreiche betriebliche Gesundheitsförderung zu.

Die betriebliche Gesundheitsförderung verfolgt den präventiven Ansatz, das vorhandene Gesundheitspotential zu halten bzw. zu verbessern und Arbeitsbelastungen entgegen zu wirken.

Eine Reduktion bzw. Erhöhung von Krankenstandstagen – eine ermittelbare Kennzahl – kann von anderen Einflüssen abhängen und wird nur bedingt als Messgröße verwendet, zumal der Abwesenheitsgrund der Bediensteten in der Regel dem Dienstgeber nicht bekannt ist und eine gesetzte Intervention daher auch nicht daran gemessen werden kann.

Der Bundesminister



	Unterzeichner	4805/AB,XXV,GP,Anfragebeantwortung,Lebensministerium,C=AT
	Datum/Zeit	2015-07-10T07:48:58+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	541402
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmlfuv.gv.at/amtssignatur	